

Adressennummer
 13309
 Name: Karl Vysoký
 Meine Anschrift:

Konzentrationslager Dachau 3K

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
- 2.) Geldsendungen auf Postanweisungen sind gestattet, doch sind dabei genau Namen und Vornamen, Geburtsdatum und Gefangenennummer anzugeben.
- 3.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Dachau 3 K bestellt werden.
- 4.) Pakete dürfen durch die Post in beschränktem Maße gesandt werden.
- 5.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
- 6.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Alle Post, die diesen Anforderungen nicht entspricht, wird vernichtet.
Der Lagerkommandant.

Herrn

Karel Vysoký

PROFIT



Lakovic u Prahy
 Prot. Böhmen

EX. 917

Raum für Zensurstempel:
Lg-Z 1

Kontrollzeichen des Blockführers:

Heppenheim 6. VII. 1943.
Dachau 3K, den

Liebe Eltern!

Heute ist wieder mein Schreibtag und deshalb sende ich Euch wie immer die herzlichsten Grüsse und Küsse. Anfangs dieses Monats habe ich den Packet und von Dachau bescheid über Lark von Euch mit Dank erhalten.

Wie geht dem Panek ist das schon besser. Ich bin schon so weit in Ordnung und bitte Euch schick mir nicht mehr die Vitaminpreparate wenn ich sehe 23.50 u. s. w. das regt mich nur. Birklein das ist das einzige was hat hiesig wert aber ich brauche keinen mehr.

GEPROBT